

RAUNHEIM

04. März 2013 | | rko |

Verärgerung über die Waffenbehörde

Vereine – Die Sport-Schützengesellschaft Tell muss ihre Kugelfänge erneuern – Die Zeit drängt

RAUNHEIM. Die Sport-Schützengesellschaft Tell muss wegen einer Auflage der Kreiswaffenbehörde Kugelfänge erneuern. Der Umbau der Schießstände ist noch nicht in trockenen Tüchern. Außerdem wurde bei der Hauptversammlung ein neuer Vorstand gewählt.

Die Sport-Schützengesellschaft Tell möchte ihren Kleinkaliberstand umbauen und auf dem Gebäude einen Luftdruckwaffenstand errichten. Zunächst muss aber erst einmal die Sanierung der Kugelfänge der 25- und 50-Meterstände bezahlt werden. Es wird mit Kosten von rund 30 000 Euro gerechnet, berichtete Vorsitzender Adrianus van Loon am Freitagabend im Schützenhaus bei der von 58 Mitgliedern besuchten Hauptversammlung. Im Herbst wurden von der Waffenbehörde des Kreises die Schießstände überprüft – und beanstandet. Die aufgeschichteten Holzstämme würden nicht mehr den Anforderungen entsprechen, hieß es. Stattdessen müssen zehn Millimeter starke Stahlbleche montiert werden.

Der Verein ist verärgert über das Vorgehen der Waffenbehörde. Denn zunächst sei den Schützen eine Sanierung im Lauf des Jahres 2013 gewährt worden. Anfang des Jahres habe der Verein dann aber ein Schreiben erhalten, demzufolge die Schießstände sofort umgerüstet werden sollen.

Bis Ende März sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Die Rundenwettkämpfe haben bereits begonnen. Mit den gegnerischen Mannschaften wurde deshalb vereinbart, dass die Raunheimer zunächst auswärts antreten.

Doch nicht nur der Kassensturz, auch die Unklarheit über den Bebauungsplan Waldsee lässt die Umbauarbeiten des Schießstandes ungewiss erscheinen. Die Stadt habe zu erkennen gegeben, dass sie eine Bebauungsplanänderung nicht mehr für notwendig hält. Eigentlich sollten die Grundstücke der Vereine abgesteckt werden. Kaninchenzüchter und Motorradstammtisch hätten sich aber über die Grenzen geeinigt, teilte Adrianus van Loon mit.

Für den Schützenverein ist eine Änderung des Plans jedoch notwendig, um den Schießstand aufstocken zu können. Denn in der gültigen Satzung dürfen die Stände nur 3,50 Meter hoch sein – die Schützen benötigen aber die doppelte Höhe. Ohne Bebauungsplanänderung genehmigt das Kreisbauamt eine Aufstockung des Gebäudes aber nicht, sagte der Vorsitzende. Wenn alle Stricke reißen sollten, müssten die Halle abgerissen und neue

Stände gebaut werden.

Aus sportlicher Sicht erfreute die erste Mannschaft der Luftpistolenschützen mit dem Klassenerhalt in der Zweiten Bundesliga. Weil der Tell-Schützenstand nicht für diese Klasse geeignet ist, trägt die Mannschaft ihre Heimspiele in Büttelborn aus, berichtete Guido van Loon, Schießleiter Pistole.

Der Verein hat 164 Mitglieder. Im vergangenen Jahr nahmen auch drei bis fünf Jugendliche am Training, an Wettkämpfen und an Meisterschaften teil. Das seien zwar nicht viele, sagte die stellvertretende Jugendleiterin Hannelore Arlt. Aber jene, die zum Training kamen, seien immer talentiert und motiviert gewesen.

Adrianus van Loon wurde als Vorsitzender der Sport-Schützengesellschaft Tell bestätigt. Neuer zweiter Vorsitzender ist Hans-Jürgen Hilgert, dieser Posten war vakant. Schriftführer bleibt Rolf Egly, Kassierin ist wieder Angela Schnell.

Im erweiterten Vorstand übernimmt Joachim Gruber wieder das Amt des Schießleiters Gewehr. Markus Väth ist Nachfolger von Guido van Loon als Schießleiter Pistole. Neuer Jugendwart ist Holger Schneider, der Posten war vakant. Weil Hannelore Arlt den Posten als Stellvertreterin abgab und kein Nachfolger gefunden wurde, bleibt dieses Amt unbesetzt. Waffenwart bleibt Bernd Schnell. Weil auf dem Vereinsgelände Umbaumaßnahmen anstehen, wurde das Amt des Platz- und Standwarts geteilt: Platzwart ist James Lewis, der zuvor beide Posten besetzt hatte, Standwart ist Guido van Loon.

Ehrungen Geehrt wurden Wolfgang Arlt, Melanie Arlt, Angela Schnell, Marion Heldmann, Manfred Ortmann, Karl Schick, Barbara Haas (zehn Jahre Mitglied) und Hannelore Arlt (25 Jahre). Vom Hessischen Schützenverband wurde James Lewis, vom Deutschen Schützenbund Hannelore Arlt für ihr Engagement im Vorstand geehrt.